

NEWSLETTER DES LANDESWEITEN ZENTRUMS FÜR LEHRERBILDUNG UND BILDUNGSFORSCHUNG MECKLENBURG-VORPOMMERN

2/2016

BUNDESKONGRESS DER ZENTREN FÜR LEHRERBILDUNG

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Teilnehmenden des Bundeskongresses. Insbesondere den Hochschulen in Rostock, Greifswald und Neubrandenburg sei für die finanzielle, räumliche und organisatorische Unterstützung gedankt.

HERZLICH WILLKOMMEN!

Liebe Leser*innen,

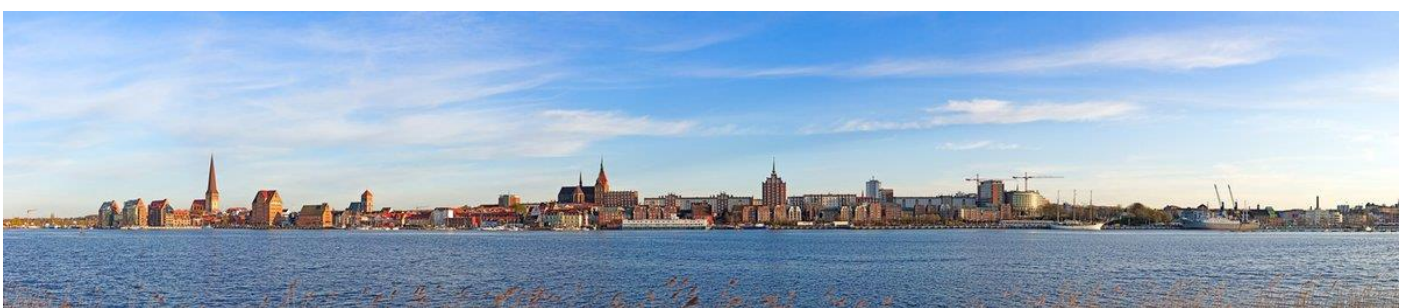
Sie lesen den zweiten Newsletter des landesweiten Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung.

In dieser Ausgabe berichten wir Ihnen von Veranstaltungen des Zentrums, wie dem Bundeskongress der Zentren für Lehrerbildung, der Mitte Juli in Rostock stattgefunden hat und durch die landesweiten Strukturen des ZLB unterstützt wurde. Weiterhin machen wir auf kommende Veranstaltungen, wie die AEPF-Tagung im September, aufmerksam. Einen kurzen Zwischenbericht zum Stand der Qualitätsoffensive Lehrerbildung und dem Verbundprojekt LEHREN in M-V finden Sie ebenfalls in diesem Newsletter. Darüber hinaus stellen wir Ihnen Publikationen vor, die das Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung unterstützt und gefördert hat. Die einzelnen Standorte des ZLB berichten von ihren Aktivitäten der vergangenen Monate.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Information bei der Lektüre!

Carolin Retzlaff-Fürst, Direktorin des landesweiten ZLB

ZLB Zentrum für
Lehrerbildung und
Bildungsforschung





LANDESWEITE SCHWERPUNKTE

Bundeskongress der Zentren für Lehrerbildung – Gemeinsam für eine gute Lehrerbildung

Der alljährliche Bundeskongress der Zentren für Lehrerbildung stand in diesem Jahr unter dem Motto „Gemeinsam für eine gute Lehrerbildung“. Das landesweite ZLB lud dazu Vertreter*innen der Lehrerbildung aus der gesamten Bundesrepublik, der Schweiz, Österreich und China zu Diskussionen, Workshops und Vorträgen ein. Etwa 150 Teilnehmer*innen folgten der Einladung und kamen in mehr als 25 Workshops zu Themen wie „Strukturkonzepte der Lehrerbildung“, „Internationalisierung wagen?!“, „Forschungs- und Nachwuchsförderung durch Zentren für Lehrerbildung“ oder „Auf dem Weg zu einer inklusiven Berufsbildung“ ins Gespräch.

Nach einem Netzwerktreffen am Mittwochabend in der Rostocker „Orange Lounge“ am Stadthafen (13.07.16), ging es am Donnerstag mit verschiedenen Keynote-Speaker*innen in einen intensiven inhaltlichen Diskurs über Steuerungs- und Koordinierungsfragen der Zentren und Organisationsfragen der universitären Lehrerbildung in den Räumlichkeiten der Hochschule für Musik und Theater Rostock (hmt).

Insbesondere die Workshops am Nachmittag wurden durch konkrete Ausarbeitung von möglichen Arbeitsschritten und –feldern der Zentren und Schools dominiert und zur Vernetzung genutzt. Im Rostocker Loksuppen fand der arbeitsreiche Tag bei einem gutbesuchten Gesellschaftsabend seinen Ausklang. Auch am Freitag fanden sich die Vertreter*innen der Zentren für Vorträge, Podiumsdiskussion und den Beitrag des „Critical Friend“ der Tagung, Prof. Dr. Michael Schratz von der Universität Innsbruck in der hmt ein. Nach einem gemeinsamen Mittag im Innenhof der Hochschule ging der Kongress zu Ende. Das landesweite Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung möchte sich bei den Hochschulen in Rostock (Uni Rostock, hmt), Neubrandenburg und Greifswald für die finanzielle, räumliche und organisatorische Unterstützung bedanken. Für das ZLB ist die Arbeit im Rahmen des Kongresses dabei noch nicht zu Ende. Die Ergebnisse werden nun in einem zentralen Papier erarbeitet und den Teilnehmer*innen des Kongresses rückgespiegelt. Darüber hinaus ist ein Tagungsband in Planung. Eine Fotodokumentation zum Kongress finden Sie unter: <http://bit.ly/2aaYhmv> und: <http://bit.ly/2adkSCy>.



Qualitätsoffensive Lehrerbildung – Verbundprojekt LEHREN in M-V

Die Kick-Off-Veranstaltung, der erste landesweite Workshop, die ersten Dienstreisen und viele Arbeitstreffen in den einzelnen Teilprojekten liegen hinter uns. Die Kooperationsverträge sind geschlossen, der Großteil aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind eingestellt und damit kann die Startphase unseres Verbundprojektes als abgeschlossen angesehen werden.

Neben den intensiven inhaltlichen Diskussionen in den einzelnen Teilprojekten und auch zwischen diesen, rückt die Gestaltung der Arbeits- und Kooperationsstrukturen – hochschulintern und landesweit - zunehmend in den Fokus. Interdisziplinäre Diskurse fordern alle Akteure in besonderer Weise heraus, benötigen jedoch ihrerseits entsprechende Formate, die diese Diskurse ermöglichen. Hier entstehen aktuell teilweise ganz neue Kommunikationswege und –plattformen.

Der Newsletter des landesweiten ZLB wird beginnend mit dieser Ausgabe einzelne Teilprojekte näher vorstellen. Den Anfang macht die Graduiertenschule Lehrerbildung

„Graduiertenschule Lehrer*innenbildung“ (GraL)

Mit dem Start des Verbundprojektes „LEHREN in M-V“ im Rahmen der Qualitätsoffensive Lehrerbildung hat auch die Graduiertenschule ihre Arbeit aufgenommen. Die operative Begleitung und Koordinierung liegt beim Bildungsforschungsbereich des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung (Frau Claudia Zecher-Tatewosjan).

In einem ersten Schritt ging es darum, die Bedarfe der ca. 20 Qualifikant*innen hochschulübergreifend zu erfassen um adressatenspezifisch und zielgerichtet ein Qualifizierungsprogramm zu entwickeln. Die Angebotsentwicklung erfolgt in Kooperation mit den Graduiertenakademien der Universitäten Rostock und Greifswald sowie dem Graduiertenzentrum der PHF Rostock. Die ersten Kooperationsgespräche haben bereits stattgefunden. Das Programm befindet sich in der Planungsphase und wird im Rahmen der Auftaktveranstaltung im Oktober 2016 vorgestellt.

Erste Veranstaltungen im Rahmen der Graduiertenschule

Am 05.05.2016 fand der erste hochschulübergreifende Workshop des Verbundprojektes „LEHREN in M-V“ nach der Kick-Off Veranstaltung im April statt. Hier bot sich unter anderem die Möglichkeit sich gemeinsam über die Konzeptionierung der Graduiertenschule auszutauschen, über erste Ergebnisse der Bedarfsabfrage ins Gespräch zu kommen und Ideen für das Qualifizierungsprogramm zu diskutieren.

Landesweites Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung

Doberaner Straße 105, 2. OG

18057 Rostock

Tel.: 0381/498-2901

Fax: 0381/498-2902

www.zlb.uni-rostock.de

V.i.S.d.P.: Carolin Retzlaff-Fürst



Am 06.07.2016 fand das erste informelle Treffen der Qualifikant*innen im Projekt im Heumond in Rostock statt.

Am 20.07.2016 wird es ein nächstes Kolloquium geben. Wir treffen uns im Universitätshauptgebäude im Seminarraum 018. Inhaltlich geht es um die Erstellung eines Exposés, zudem wird eine Qualifikantin, die bereits etwas weiter fortgeschritten ist, ihr geplantes Dissertationsprojekt sowie ihr Exposé vorstellen.

Am 20.10.2016 findet von 16.00 Uhr- 18.00 Uhr die Auftaktveranstaltung der Graduiertenschule im IBZ in Rostock statt. Der Ablaufplan wird noch bekannt gegeben.

Landesweite Mitgliederversammlung im Oktober

Die nächste Mitgliederversammlung des landesweiten Zentrums findet am 06.10.2016 statt. U.a. wird der jährlich vorzulegende Rechenschaftsbericht diskutiert und beschlossen sowie zur satzungsmäßig vorgeschriebenen Evaluation des ZLB (§ 10, Abs. 1) berichtet.

Landesweites Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung

Doberaner Straße 105, 2. OG

18057 Rostock

Tel.: 0381/498-2901

Fax: 0381/498-2902

www.zlb.uni-rostock.de

V.i.S.d.P.: Carolin Retzlaff-Fürst



UNIVERSITÄT ROSTOCK

Satzung des Rostocker ZLB beschlossen

Die Mitgliederversammlung des Rostocker ZLB hat am 25. Mai 2016 ihre Geschäftsordnung beschlossen. Diese wurde in zwei Sitzungen intensiv erarbeitet und diskutiert und schlussendlich mit großer Mehrheit angenommen. Sie kann unter: <http://bit.ly/29NVMt1> eingesehen werden.

Abschlussveranstaltung der Doppelqualifikation

Im feierlichen Rahmen fand am 16. Juni 2016 in der Aula der Universität Rostock die Abschlussveranstaltung der Doppelqualifikation statt. Prof.in Dr.in Carolin Retzlaff-Fürst, Direktorin des ZLB, überreichte den 45 Referendar*innen die Urkunden und bestätigte ihnen damit die Teilnahme und den erfolgreichen Abschluss der akademischen Zusatzqualifikation. (Der neue Doppelqualifikationsdurchgang steht schon in den Startlöchern.)

Im August 2016 erfolgt in Schwerin der feierliche Dienstantritt für (weitere) 38 Referendar*innen für das Lehramt an Regionalschulen und 22 Referendar*innen für das Lehramt an Grundschulen.



PUBLIKATIONEN

Das Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung hat in den letzten Monaten verschiedene Publikationen unterstützt und gefördert.

Räume bilden – pädagogische Perspektiven auf den Raum

Constanze Berndt, Claudia Kalisch, Anja Krüger (Hrsg.): *Räume bilden – pädagogische Perspektiven auf den Raum*. Klinkhardt 2016.



Der Diskurs über die pädagogische Relevanz von Räumen hat in den vergangenen Jahrzehnten deutlich an Intensität gewonnen. Dieser Sammelband ermöglicht einen Überblick über gegenwärtige Diskurslinien, auch über Fachgrenzen hinaus, und stellt wesentliche Ansätze vor, den Raum pädagogisch zu bestimmen.

Der Band gliedert sich in drei Teile: Im ersten Teil werden grundlagentheoretische Bestimmungen des Raumes – etwa historische, anthropologische, sowie kultur- und bildungstheoretische – vor dem

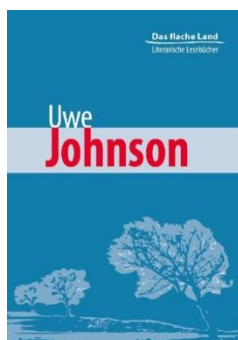
Hintergrund ihrer pädagogischen Relevanz entfaltet. Sie bieten den Ausgangspunkt, um pädagogische Räume zu untersuchen und erziehungswissenschaftliche Diskurse zu analysieren.

Im zweiten Teil werden Fragen zur Raumwirkung und Rauman eignung aus unterschiedlichen Perspektiven heraus beantwortet. Nachgegangen wird hier u.a. Fragen zur Wirkung gestalteter Räume auf das menschliche Empfinden und Handeln.

Im dritten Teil werden geographische Raumbezüge – globale wie regionale – in ihrer pädagogischen Bedeutung in den Blick genommen.

(Quelle: <http://www.klinkhardt.de/verlagsprogramm/2072.html>)

Das Uwe Johnson-Lesebuch ist da



Nach drei Jahren Arbeit – Seminaren, Workshops, Arbeitstreffen und unverzichtbaren Ausflügen an die Schule – wird nun ausgeliefert: Das Uwe Johnson-Lesebuch für die Schule ist fertig. Es ist der erste Band der Reihe „Das flache Land – Literarische Lesebücher“, mit der Schülerinnen und Schülern an weiterführenden

Landesweites Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung

Doberaner Straße 105, 2. OG

18057 Rostock

Tel.: 0381/498-2901

Fax: 0381/498-2902

www.zlb.uni-rostock.de

V.i.S.d.P.: Carolin Retzlaff-Fürst



Schulen in Mecklenburg-Vorpommern Lust auf Weltliteratur aus ihrer Heimat gemacht werden soll.

Das Buch ist als Einladung gemeint, Uwe Johnsons literarischen Kosmos im Unterricht oder auf eigene Faust zu erkunden. Die Texte sind nach Themen geordnet und durch Fragen und Aufgaben ergänzt, die den Zugang zu den Texten erleichtern. Jeweils am Ende der Seite finden sich Erklärungen, die dem ganz unmittelbaren Verständnis dienen.

Das Konzept der Reihe wurde von der Uwe Johnson-Gesellschaft in Zusammenarbeit mit der Universität Rostock, dem Institut für Qualitätssicherung M-V sowie dem Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung Rostock entwickelt. Die konkrete Gestaltung des Bandes wurde von Fachdidaktikern, Lehrern, Studenten und Schülern erarbeitet und erprobt. Gefördert wurde das Projekt vom Bildungs- und Kulturministerium Mecklenburg-Vorpommern. Die Schulen in Mecklenburg-Vorpommern erhalten jeweils zwei Klassensätze.

Im Rahmen der Internationalen Uwe Johnson-Tagung „Uwe Johnson in seiner Zeit“, die vom 03.06.-05.06.2016 im Rostocker Rathaus stattfindet, wird das Lesebuch von den beiden Herausgeberinnen Heide Meincke und Julia Eimicke vorgestellt.

(Quelle: <http://www.uwe-johnson-gesellschaft.de/>)

TAGUNGEN

AEPF-Tagung in Rostock

Die Arbeitsgruppe für Empirische Pädagogische Forschung (AEPF) sowie das Institut für Schulpädagogik und Bildungsforschung (ISB) an der Universität Rostock freuen sich, Sie vom 19. bis 21. September 2016 zur 81. Tagung der AEPF zum Thema „Empirisch pädagogische Forschung in inklusiven Zeiten - Professionalisierung, Konzeptualisierung, Systementwicklung“ nach Rostock einzuladen. Das ZLB unterstützt diese Veranstaltung. Weitere Informationen erhalten Sie unter: <http://www.aepf2016.de/>

Landesweites Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung

Doberaner Straße 105, 2. OG

18057 Rostock

Tel.: 0381/498-2901

Fax: 0381/498-2902

www.zlb.uni-rostock.de

V.i.S.d.P.: Carolin Retzlaff-Fürst



Feierliche Absolvent*innenverabschiedung

Am 16.7.16 fand im Auditorium Maximum der Universität Rostock die traditionelle Absolvent*innenverabschiedung der Lehramtstudierenden statt.

Im ersten Prüfungshalbjahr 2016 konnten insgesamt 194 Studentinnen und Studenten ihr Studium nach durchschnittlich 13,7 Semestern abschließen. Die Freude darüber, einen großen Abschnitt der persönlichen Ausbildung erfolgreich bewältigt zu haben, stand in den Gesichtern der Absolvent*innen deutlich geschrieben. 98 Absolvent*innen der vier Lehramtsparten hatten sich für den traditionellen Anlass angemeldet und kamen in Begleitung vieler Freunde, Familienangehöriger und Kinder.

Für die musikalische Untermalung des Vormittags sorgten auch dieses Mal die phantastischen Sängerinnen des Terzetts „KlangSpiel“: Annegret Winkler, Karolin Trusch und Theresa Pulpitz.

Grußworte und von Herzen kommende Ratschläge für ihren verantwortungsvollen Beruf, gaben seine Magnifizienz Professor Dr. Schareck und der Leiter des Landesprüfungsamtes MV, Dr. Frank Mehlhaff, den Absolvent*innen mit auf den Weg.

Die diesjährige Abschlussrede der Absolvent*innen trugen Frau Anne Mathilde Hantco (Lehramt Grund- und Hauptschule) und Herr Paul Reichetanz (Lehramt Gymnasium) vor und ernteten dafür viel Applaus.

Die Übergabe der Urkunden selbst übernahmen der Rektor selbst, Frau Martina Fiedler vom Institut für Schulpädagogik und die Mitarbeiterinnen des ZLB Stefanie Granzow und Antje Nehls.

Absolvent*innen mit besonders herausragenden Leistungen wurden auch dieses Mal mit dem Preis des Rektors ausgezeichnet. Der Preis ist mit jeweils 300 € dotiert.

Preisträgerinnen waren diesmal:

Lehramt Gymnasium: Isabel Mund

Lehramt Sonderpädagogik: Svea Weilandt

Lehramt Grund- und Hauptschule: Katharina Warnke

Lehramt Haupt- und Realschulen: Anika Constanze Hanke

Landesweites Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung

Doberaner Straße 105, 2. OG

18057 Rostock

Tel.: 0381/498-2901

Fax: 0381/498-2902

www.zlb.uni-rostock.de

V.i.S.d.P.: Carolin Retzlaff-Fürst



Projektstart „Potenzialanalyse M-V“

Im April 2016 erhielt das ZLB der Universität Rostock vom Bundesinstitut für Berufliche Bildung (BIBB) die Förderbewilligung für den Projektstart zur Entwicklung einer landesspezifisch ausgestalteten "Potenzialanalyse M-V".

Erarbeitet werden soll ein Konzept, in dem beschrieben wird, wie Lehrerinnen und Lehrer den Prozess der „Selbst-Erkundung“ ihrer Schüler*innen hin zu einer fundierten Berufswahl begleiten können. Hierfür werden modularisierte, aufeinander aufbauende 'Bausteine' entwickelt, anhand derer die Schüler*innen sich wiederholt über mehrere Jahrgangsstufen hinweg mit ihren Interessen, Stärken und Potenzialen auseinandersetzen. Zur sinnvollen Ergänzung werden auch Verzahnungsmöglichkeiten mit bereits bestehenden berufsorientierenden Angeboten der jeweiligen Schulen (z.B. Kooperationen mit außerschulischen Akteur*innen) geprüft.

Anschubfinanzierung

Derzeit wird eine Richtlinie zur Förderung der Unterstützung von Promotionen und Habilitationen, von Anträgen auf Forschungsförderung sowie von Lehr-Forschungsseminaren erarbeitet. Eine erste Ausschreibung erfolgt für das kommende Wintersemester 2016/2017. Nähere Informationen werden noch bekannt gegeben.

Forschung zu schulpraktischen Übungen

Im Rahmen Ihres Dissertationsprojekts beschäftigt sich Frau Claudia Zecher-Tatewosjan unter der Betreuung von Herrn Prof. Dr. Thomas Häcker vom Institut für Schulpädagogik mit einem zentralen Element der fachdidaktischen Lehramtsausbildung an der Universität Rostock, den schulpraktischen Übungen. Im Paradigma der qualitativen Sozialforschung geht es darum, die Perspektive Studierender und ihre subjektiven Wahrnehmungs- und Verarbeitungsmuster, die im Zusammenhang mit ersten Unterrichtsversuchen stehen zu rekonstruieren, um die Ergebnisse der Analyse in die kontrovers geführte Debatte um die Theorie-Praxis Verzahnung in der ersten Phase der Lehramtsausbildung ein zu arbeiten und kritisch zu diskutieren.

Landesweites Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung

Doberaner Straße 105, 2. OG

18057 Rostock

Tel.: 0381/498-2901

Fax: 0381/498-2902

www.zlb.uni-rostock.de

V.i.S.d.P.: Carolin Retzlaff-Fürst



PERSONALIA

Seit dem 22.04.2016 unterstützt Frau Anja Vatterrott das Team Bildungsforschung. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Seit dem 20.06.2016 unterstützt Nils Schümann die Arbeit im Projekt „Potenzialanalyse M-V“ als wissenschaftliche Hilfskraft.

UNIVERSITÄT GREIFSWALD

„Schule machen“ – Greifswalder Lehramtsstudierende übernehmen Unterricht und Leitung einer Schule

Vom 18. bis zum 20. Mai 2016 übernahmen über 150 Studierende der Universität Greifswald die Verantwortung für die Regionale „Schule Am Bodden“ in Neuenkirchen bei Greifswald. Die Schülerinnen und Schüler der 4. bis 10. Klassen erlebten Unterrichtsformate, bei denen kooperatives, forschendes und soziales Lernen im Mittelpunkt stand. Das Projekt „Schule machen“ kommt dem häufig geäußerten Wunsch nach mehr Praxisnähe in der Lehrerausbildung entgegen. Unter anderem müssen die zukünftigen Lehrerinnen und Lehrer sich um Schulleitertätigkeiten kümmern, die Sozialarbeit und die Pausenaufsicht absichern und mit dem Tablet unterrichten. Bildungswissenschaftliche Seminare wurden mit schulpraktischen Übungen in den Fächern Deutsch, Geschichte und Englisch verzahnt. Auf diese Weise wurde sich auf die Herausforderungen der Schulübernahme intensiv vorbereitet und eine tiefergehende Nachlese ermöglicht. Somit bietet sich bei „Schule machen“ ein einmaliger Proberaum für neue Ideen zur Unterrichtsgestaltung und Praxiserfahrung. Das Ausbildungsformat möchte Schule als eine komplexe Gestaltungsaufgabe begreifbarer machen.

Mehr erfahren Sie unter: <http://www.uni-greifswald.de/informieren/medieninformationen/medieninformationen-2016/1-quartal-2016/schule-machen.html>

Informationsreihe für Lehramtsstudierende an der Universität Greifswald

An der Universität ist in diesem Semester zum dritten Mal die Informationsreihe für Lehramtsstudierende gestartet. Die Veranstaltungen richten sich vor allem an Studierende der höheren Semester und verfolgen das Ziel, über mögliche weitere Schritte des beruflichen Werdegangs zu informieren. Wie im vergangenen Sommersemester sprechen auch derzeit wieder externe Referentinnen und Referenten des Instituts für Qualitätsentwicklung Mecklenburg-

Landesweites Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung

Doberaner Straße 105, 2. OG

18057 Rostock

Tel.: 0381/498-2901

Fax: 0381/498-2902

www.zlb.uni-rostock.de

V.i.S.d.P.: Carolin Retzlaff-Fürst



Vorpommern sowie der Bundesagentur für Arbeit Greifswald unter dem Motto „Wie geht´s weiter nach dem Studium?“ mit Interessierten über folgende Themen: „Das Erste Staatsexamen im modularisierten Lehramtsstudium“ sowie „Das Erste Staatsexamen im nicht-modularisierten Lehramtsstudium“, „Der Weg ins Referendariat“, „Die praktische Ausbildung meistern – das Referendariat“ und „Mit dem Staatsexamen alternative Karrierewege beschreiten“.

Weitere Informationen unter: <http://www.uni-greifswald.de/studieren/qualitaet-in-studium-und-lehre/projekt-interstudies/verbesserung-der-studierbarkeit-und-modularisierung-im-lehramt/veranstaltungen-lehramt.html>

Landesweites Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung
Doberaner Straße 105, 2. OG
18057 Rostock
Tel.: 0381/498-2901
Fax: 0381/498-2902
www.zlb.uni-rostock.de
V.i.S.d.P.: Carolin Retzlaff-Fürst

DER NÄCHSTE NEWSLETTER...

erscheint Ende September
2016. Bitte senden Sie ihre
Zuarbeiten bis zum
15.09.2016 an
arne.koewel2@uni-rostock.de

IMPRESSUM

Landesweites Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung
Doberaner Straße 105, 2. OG
18057 Rostock
Tel.: 0381/498-2901
Fax: 0381/498-2902
www.zlb.uni-rostock.de
V.i.S.d.P.: Carolin Retzlaff-Fürst



Landesweites Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung
Doberaner Straße 105, 2. OG
18057 Rostock
Tel.: 0381/498-2901
Fax: 0381/498-2902
www.zlb.uni-rostock.de
V.i.S.d.P.: Carolin Retzlaff-Fürst